
Werk trockenmörtel zur Erstellung von Putzflächen für eine Feuchtere regulierung von Baukörpern.

Einsatzgebiete:

- Feuchteausgleich an feuchten und salzhaltigen Wänden, zum Beispiel bei nachträglich abgedichteten Kellerwänden.
- Erstellung von trocken erscheinenden Putzoberflächen auf durchfeuchteten Putzuntergründen.
- Schnelle Abtrocknung von Bauteilen und Optimierung der Raumluftfeuchte, z.B. nach Schadensfällen wie Leckagen oder Überschwemmungen
- Vorbeugung von Salz- und Feuchteschäden bei durchfeuchteten Bauteilen.

Eigenschaften:

- diffusionsoffen
- hydraulisch erhärtend
- hoch alkalisch
- hoher Kapillarporenanteil
- nicht Hydrophob
- keine Salzeinlagerung unter oder in der Putzschicht dadurch keine Putzabspaltung
- hand- und maschinenverarbeitbar

Technische Daten:

Bindemittelbasis :	Zement, Weißkalkhydrat
Druckfestigkeit :	ca. 6 N/mm ²
μ-Wert :	15
Verbrauch :	ca. 1,55 kg/mm/m ² (Mindestschichtdicke 20 mm)
Verarbeitungszeit:	60 Minuten
Standzeit :	ca. 3-4 Std. (in Abhängigkeit von Temperatur und Untergrund-/Umgebungsfeuchte)

Verarbeitung:

Untergrundvorbehandlung:

Der mineralische Untergrund (z.B. mineralischer gipsfreier Putz, Ziegel, Kalksandsteine, Natursteine, Beton) muss fest, haft- und tragfähig sein. Anstriche, Tapeten, Verunreinigungen, Schalöl, Sinterschichten, gipshaltige Putze sowie lose Altputze sind zu entfernen. Geschädigte Altputze sollten mindestens 80 cm über den durchfeuchteten Bereich hinaus bis auf das Untergrund entfernt werden. Losen Fugenmörtel entfernen und Mauerwerk mit Drahtbesen abbürsten. Offene Fugen, Fehlstellen und Unebenheiten vorab mit **BARRYDAL Feuchtere regulierungsputz** ausbessern. Bei glatten Untergründen erfolgt mit **BARRYDAL Feuchtere regulierungsputz** eine vollflächige Kratzspachtelung. Alle Untergründe immer ausreichend kapillar sättigend vornässen.

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach bestem Wissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsvorgaben entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Änderungen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden.

Mischen:

Der **BARRYDAL Feuchteregulierungsputz** wird mit sauberem Wasser (Trinkwasserqualität) angemischt. Die Wassermenge beträgt ca. 3,2l pro 20 kg Sack. Das Wasser wird in einem sauberen Mischbehälter vorgelegt und das Pulver langsam bei laufendem Rührwerk in das Wasser eingestreut und intensiv und homogen vermischt, bis ein knotenfreier, geschmeidiger Mörtel entsteht. Nach einer Reifezeit von ca. 3-5 Minuten nochmals nachmischen.

Applikation:

BARRYDAL Feuchteregulierungsputz kann angeworfen oder mit dem Glätter aufgezogen werden. Innerhalb der Erstarrungszeit/Standzeit kann die Putzoberfläche mit einem Filz- oder Reibebrett geglättet werden.

Eine Mindestputzdicke von 2,0 cm ist einzuhalten, wobei schwankende Putzdicken zu vermeiden sind (Untergrund vorab ausgleichen).

Angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten. Es dürfen keine weiteren Materialien zugegeben oder Mischungsverhältnisse verändert werden!

Frisch verputzte Flächen sind vor Zugluft, Sonneneinstrahlung, Temperaturschwankungen und zu schneller Austrocknung schützen.

Die Untergrund- und Umgebungstemperatur sollte bis 72 Stunden nach der Verarbeitung nicht unter 5 °C sinken und 25°C nicht übersteigen.

Hinweise Maschinenverarbeitung:

Putzmaschine „Putzmeister PFT G4/G5“ mit Schneckenmantel „D 8-1,5 Twister“ ohne Spannschelle verwenden. Verarbeitung nicht ohne Nachmischer! Schlauchlänge: max. 15 m. Schläuche wie üblich mit Kalkmilch / Kleister auf Putzvorgang vorbereiten. Die Putzmaschine mit ca. 350 l Wasser anfahren und auf ca. 280 l einmischen (abgestimmt auf Temperatur und Untergrundfeuchte). Wasserschlauch am schnecken nahen Anschluss anschließen. Zur Vermeidung von Verstopfern Liegezeit im Schlauch: max. 15 Min. Kontinuierlich Spritzen und laufenden Spritzvorgang nicht unterbrechen!

Entsorgung:

Restmengen dürfen nicht in die Kanalisation gelangen. Materialreste, Liefergebände und Mischgefäße müssen einer geordneten Entsorgung zugeführt werden. Restinhalte mit Wasser abbinden lassen

Abfallschlüssel-Nr.: LAGA-Nr. 314 09 / Bauschutt

Nicht aushärtende Produkte: Abfallschlüssel-Nr.:LAGA-Nr.91206/ Baustellenabfälle

Lagerung:

Mindestens 12 Monate bei trockener Lagerung in geschlossenen Gebinden.

Abmessungen / Lieferform / Art.-Nr. / EAN-Nr.:

Gebinde: 20 kg-Sack / 48 Sack-Palette

Art.-Nr.: BD10900;

EAN-Nr.: 4260677876049

Sonstiges: Die Hinweise im EG-Sicherheitsdatenblatt sind zu beachten.

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach bestem Wissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsvorgaben entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Änderungen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden.